Bürgermeisteramt Hilzingen
Landkreis Konstanz

G E M E I N D E R A T S V O R L A G E

zu TOP (5) der öffentlichen	**Amt Hauptamt**
zu TOP ( ) der nichtöffentlichen	**Aktenzeichen: 797.33 - Wa**
Sitzung am: 17. September 2013	**Datum: 11. September 2013**

Tagesordnungspunkt: Verbesserung der Breitbandversorgung im Ortsteil Schlatt am Randen
- Auswahl eines Anbieters
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Die Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Hilzingen hat den Gemeinderat in den letzten Jahren mehrfach und teilweise sehr intensiv beschäftigt. Die Gemeinde hat in der Vergangenheit bereits schon größere finanzielle Mittel „in die Hand" genommen, den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde einen möglichst schnellen Zugang auf die Datenautobahn, als ein sehr wichtiger Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge, zu ermöglichen.

Zwischenzeitlich gehört eine breitbandige Grundversorgung zu einer attraktiven Gemeinde dazu bzw. ist für eine Gemeinde nicht mehr wegzudenken (vgl. Spezialausgabe – Der Gemeinderat – Breitband schafft Wohlstand).

In diesem Jahr wurden für die Verbesserung der Breitbandversorgung im Ortsteil Schlatt am Randen im Haushaltsplan Ausgaben in Höhe von 128.600,-- € veranschlagt. Dieser Ansatz basiert auf einem unverbindlichen Angebot eines Anbieters.

Mit dieser Ausgabe korrespondiert im Haushaltsplan 2013 auch eine Einnahme in Höhe von 64.300,-- €, als möglicher Zuschuss des Landes Baden-Württemberg, im Rahmen der Breitbandinitiative II.

Für die Durchführung des sehr komplexen und aufwendigen Ausschreibungsverfahrens wurde für dieses Projekt die Breitbandberatung Baden-Württemberg kostenpflichtig eingebunden bzw. mit der Begleitung beauftragt.

...

Herr Michael Gieser, unser zuständiger Projektverantwortlicher, wird in der Sitzung anwesend sein, um zum Beispiel die Bewertung der eingegangenen Angebote zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Ortsteil Schlatt am Randen vorzustellen und darüber hinaus auch den Vorschlag zur Auswahl eines Anbieters zu begründen.

Entsprechend der Regelungen der aktuellen Hauptsatzung ist der Gemeinderat für die Bewirtschaftung von Mitteln des Haushaltsplanes von über 100.000,-- € zuständig.
Bei einer Vergabe des Projektes an den Anbieter Dt. Telekom müsste für die Realisierung dieses Projektes eine überplanmäßige Ausgabe von rund 18.970,-- € (ohne die Ausgaben für die Begleitung durch die beauftragte Fachfirma) bewilligt werden.

Aller Voraussicht nach könnte dann auch mit einem höheren Zuschuss in Höhe von 9.500,-- € gerechnet werden.

Hauptamt

Wannenmacher Rupert Metzler, Bürgermeister